

Bundesverdienstkreuz für Peter Friis

BZ vom
16.12.6

Sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurde gewürdigt

ROCKENBERG (dö). Am Ende der „Weihnachtssitzung“ des Rockenberger Gemeindeparlaments am Montagabend in der Burg gab es eine besondere Ehrung für den Ehrengemeindevertreter Peter Friis (SPD). Der Hessische Justizstaatssekretär Dr. Rudolf Kriszeleit überreichte ihm im Beisein seiner Familie und vieler Gäste das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Staatssekretär würdigte das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement des Geehrten in der Kommunalpolitik. Auch hob er die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit von Friis im Fliedner-Verein Rockenberg hervor bei der Förderung von sozial benachteiligten Jugendlichen. „Das Bundesverdienstkreuz ist ein Zeichen des Dankes für Ihre Leitungen. Ich freue mich, dass ich Sie heute für Ihr unermüdliches Wirken auszeichnen darf“, betonte Dr. Kriszeleit.

Peter Friis habe ein beispielhaftes berufliches Engagement geleistet. Fast drei Jahrzehnte habe er in der JVA Rockenberg gewirkt. Nach seiner Ausbildung zum Fürsorger für Sozialberufe in Mannheim habe Friis zunächst eine Beschäftigung beim Jugendamt des Landkreises Gießen gefunden. Ab 1958 sei er dann als Sozialarbeiter in der Jugendstrafanstalt Rockenberg tätig geworden. 1969 habe man ihn ins Beamtenverhältnis übernommen. Nach mehreren Beförderungen sei er 1959 als Oberamtsrat in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Auch kommunalpolitisch sei der Geehrte tätig gewesen. Von 1981 bis 1989 sei Friis Mitglied des Kreistages des Wetteraukreises gewesen. Von 1987 bis 2008 habe er der Gemeindevertretung Rockenberg angehört. In dieser Zeit habe er von 1989 bis 2001 den Vorsitz der Gemeindevertretung inne gehabt. Schon seit vielen Jahren gehöre Friis dem Fliednerverein in Rockenberg an und arbeite dort im erweiterten Vorstand. Der Fliednerverein Rockenberg verfolge das Ziel, Jugendkriminalität durch sinnvolle Hilfen für straffällig gewordene Jugendliche zu bekämpfen. Dabei helfe der Verein jungen Straffälligen insbesondere durch die zweckmäßige Förderung von beruflicher und schulischer Aus- und Weiterbildung. Darüber hinaus unterstütze er Maßnahmen, die den Übergang aus der Vollzugsanstalt in das freie Leben erleichterten. Dazu ge-

höre auch die Hilfe bei der Suche von Unterkunft und Arbeit.

Friis habe mit seinem großen persönlichen Einsatz und seinem Engagement für die Bürgerinnen und Bürger des Wetteraukreises und der Gemeinde Rockenberg positive Spuren hinterlassen, betonte der Staatssekretär. Ehrenamtliche Tätigkeiten seien für ihn stets staatsbürgerliche Pflicht gewesen. Er möchte sich deshalb auch persönlich für das große Engagement bei der Jugendarbeit bedanken. In seinen kommunalpolitischen Tätigkeiten habe Friis stets auch die Belange des Vollzuges und der Anstalt berücksichtigt.

Es sei nicht zuletzt auch sein Verdienst, dass zwischen der JVA und der Gemeinde ein besonders gutes Verhältnis bestehe. Dies manifestiere sich bis heute in den jährlichen Tagungen des Rockenberger Parlaments hinter Gefängnismauern. Mit seiner Verlässlichkeit und seinem hohen Engagement sei Peter Friis ein Vorbild und Ansporn für ehrenamtliche Tätigkeit. „Das Bundesverdienstkreuz ist ein Ausdruck des Dankes für das, was Sie geleistet haben“, schloss Staatssekretär Dr. Kriszeleit, übergab die Urkunde und gratulierte dem Geehrten recht herzlich.

Am Bande notiert

„Hier ist die Welt noch in Ordnung“

(dö). Der Staatssekretär im Hessischen Justizministerium, Dr. Rudolf Kriszeleit, der am Montagabend in Rockenberg Peter Friis mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement auszeichnete, lobte die gesamte Veranstaltung in Rockenberg. Er habe sich den ganzen Abend außerordentlich wohl gefühlt, und er spüre, dass in Rockenberg die Welt noch in Ordnung sei. Was es hier an beispielhaftem Bürgerengagement gebe, davon könnten sich so manche Bezirke in den Großstädten noch eine große Scheibe abschneiden. Es werde in Zukunft nicht einfacher, junge Menschen zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei den Vereinen, in den Kirchen oder in den Hilfsorganisationen zu gewinnen. „Seien Sie froh, dass das bei Ihnen noch ganz anders ist!“

